

OV Hilpp begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ortschaftsrates, Ortsvorsteher Oskar Combe aus Großvillars, Gemeinderat Michael Blankenhorn und sieben Zuhörer sowie einen Vertreter der BNN Bretten

### 1. Fragestunde der Bürger

- Bürgerin macht darauf aufmerksam, dass das Tempo 30 – Schild in der Östl. Bahnhofstraße nicht für die Bahnhofstrasse ausreicht (zusätzliches Schild oder Tempo 30 auf die Straße schreiben).  
Dies würde auch im Bereich der Kirche/Kindergarten die Sicherheit erhöhen.  
Bahnhofstraße in schlechtem Zustand viel Löcher  
Wie wird das ausbringen von Gülle überwacht wie wird der Nitratgehalt gemessen
- Bürgerin Tempo 30 auch vor der Sparkasse auf die Straße (Richtung Sickingen)  
Fußweg vom Bahnhof Richtung Deringer Straße in schlechtem Zustand, evtl. neu schottern

### 2. Genehmigung des Protokolls vom 01. Juni 2017

Wurde von der Tagesordnung gestrichen

### 3. Unterstützende Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung im Wohngebiet „Hinterm Berg“

Beschluss Antrag:

Der Ortschaftsrat bittet die Verwaltung bzw. den Gemeinderat um zusätzliche einseitige Straßen Markierungen bei Einmündungen von „rechts“ in der Alemannenstraße und im Frankenring. Zusätzlich sollten wieder 30er-Markierungen auf der Straße angebracht werden.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

### 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde

**Beschluss Antrag UBF:**

**"Der Ortschaftsrat Flehingen soll als politisches Organ der Gemeinde Oberderdingen erhalten bleiben und dem OR sollen in der neuen Hauptsatzung mehr Entscheidungsbefugnisse für die ortspezifischen Themen gegeben werden. Dadurch wird der Gemeinderat entlastet."**

**Beschluss Antrag OV:**

**Der Ortschaftsrat Flehingen stellt den Antrag, dass die Ortschaftsverfassung so wie bisher weitergeführt wird. Bei Ablehnung durch den Gemeinderat, soll die unechte Teilortswahl weitergeführt werden. Mit der Maßgabe für jeden Ortsteil einen Gemeinderat mehr und für jeden Ortsteil einen stellv. Bürgermeister**

OV Hilpp machte nochmals deutlich dass der Gemeinderat in der Klausur, im AVS und im n.ö. Gemeinderatssitzung über dieses Thema diskutiert hat und es kristallisierte sich die Mehrheit für Abschaffung der Ortschaftsverfassung und Beibehaltung der unechten Teilortswahl, auf der Gemeinderatssitzung am 26. Sept. 2017 wurde der Punkt von der Tagesordnung genommen, da viele GR gefehlt haben.

OV Combe, Großvillars stellte den Beschluss des Ortschaftsrates Großvillars vor und erläuterte diesen. LT OV Combe gibt es bis jetzt keinen Beschluss Des GR, ob eine Satzungsänderung bei der Ortschaftsverfassung erfolgen soll. Er wird deshalb bei der nächsten Sitzung des GR diesen Antrag zur Abstimmung stellen. Das Thema wird innerhalb der Einwohner in Großvillars kontrovers diskutiert. Er übergab dem Flehinger OR einen Protokollauszug der Sitzung des OR Großvillars vom 21. Sept. 2017 wonach sich der OR Großvillars einstimmig auf folgendes einigte:

„Grundsätzlich ist der Ortschaftsrat Großvillars für die Beibehaltung der bisherigen Regelung. Unechte Teilortswahl und Ortschaftsrat. Sollte die qualifizierte Mehrheit des Gemeinderates für eine Änderung sein, so stimmt der Ortschaftsrat Großvillars für die Beibehaltung der unechten Teilortswahl mit der Prämisse die Zahl der Großvillarser GR auf drei zu erhöhen.

Für den kleinsten Ortsteil ist es lt. OV Combe wichtig, dass Bürger aus Großvillars im Gemeinderat vertreten sind.

OR Schweizer machte nochmals den Standpunkt der UBF deutlich und ist der Meinung, dass bei Abschaffung der Ortschaftsverfassung ein Bürgerentscheid angestrebt werden sollte.

ORin Feine ist der Meinung, dass es sehr schwer ist alle Wahllisten mit engagierten Bürgern zu füllen. Ist aber grundsätzlich für themenbezogene Arbeitsgruppen, die auch interessierte Bürger einbeziehen. Jeder Bürger und OR kann sich als GR aufstellen lassen. Wähler erwarten Engagement der von ihnen gewählten Vertreter die in angemessener Zahl von jedem Ortsteil vertreten sein sollen. Darum ist ein zusätzliches Gremium, das nur beratende Funktion hat, nicht mehr unbedingt notwendig. Nach 45 Jahren Zusammengehörigkeit ist es Zeit, das „Wirgefühl“ zu stärken aber gleichzeitig die ortsspezifische Kenntnisse und Vorteile einzubringen.

OR Schmidt widersprach dieser Auffassung, mit dem Hinweis, dass ein Ortsvorsteher immer mit beratender Stimme im GR präsent sein sollte.

OV Combe äußerte zu der Thematik: „Nicht das Teilortsdenken soll erhalten bleiben, sondern die Personen- und Sachkenntnisse aus den Ortsteilen die von unschätzbarem Wert sind.

OR Eberhardt dankt OV Combe für seine Ausführungen. Er nannte als Beispiele gegen die völlige Bedeutungslosigkeit des Flehinger Ortschaftsrates: die zwischen Flehinger GR und OR gefundene Lösung der Straßenbenennung „Hermann-Frank-Straße“, die nach monatelanger Stagnation durch eine konstruktive und sachbezogene Zusammenarbeit der beiden Gremien, bei der der OR sach- und personenbezogene Detailkenntnisse einbrachte, beendet werden konnte. Weiter erinnert OR Eberhardt an das Engagement des OR bei den Nutzungsbeschränkungen in Form des Ausschlusses von Abfüllbetrieben bei den Bebauungsplänen des 7. und 8. Bauabschnittes.

Eberhardt sagte man müsse aber 15 bis 20 Jahre zurückblicken und da hätte er recht.

OR Wilk weiß noch nicht, ob die Bürger so weit sind, dass man auf den OR verzichten kann. Bürgernähe sei hier sehr wichtig.

Zu Bürgernähe zitiert OR Eberhardt den Presseartikel „Mehr direkte Demokratie“ der BNN vom 21. Sept. 2017, wonach bei einer Umfrage zu folge. 72 % der Bundesbürger etwa durch Plebiszite und Volksabstimmungen direkter an politischen Entscheidungen beteiligt sein möchte. Seiner Meinung, widerspricht die Abschaffung des Ortschaftsrates eindeutig diesem Mehrheitswillen

OR Wilk möchte, dass der Antrag des OV geteilt wird.

GR Blankenhorn erläuterte auch seinen Standpunkt, da er der Meinung ist, dass man nach 45 Jahren eigentlich auf die Ortschaftsverfassung und die unechte Teilortswahl verzichten könnte.

OV Hilpp machte nochmals deutlich, dass er keine Chance sieht, die Kompetenzen des Ortschaftsrates zu erhöhen und nur ein Budget zu verwalten (wie in Bretten) macht wenig Sinn. Hier auf die unechte Teilortswahl zu verzichten, wäre falsch. Ob es diese in 10 oder 20 Jahren noch gibt, kann er auch nicht sagen. Aber heute besser als ein Ortschaftsrat der nur beratende Funktion hat.

Nach dieser langen Diskussion stellte OV Hilpp die Anträge zur Abstimmung, machte nochmals deutlich, dass bei der Hauptsatzung die „qualifizierte Mehrheit, als 6 ja – Stimmen) notwendig sind.

**Antrag UBF: 4 ja-Stimmen, 2 nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

**Geteilter Antrag OV:**

**Der Ortschaftsrat Flehingen stellt den Antrag, dass die Ortschaftsverfassung so wie bisher weitergeführt wird.**

**Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.**

Den 2. Teil zog der OV zurück, da zu erkennen war, dass dieser auch keine qualifizierte Mehrheit erhält. Er machte nochmals deutlich, dass nach der Gemeinderatssitzung eine Sitzung des Ortschaftsrates notwendig ist um die Vorschläge/Beschlüsse des Gemeinderates zu diskutieren und die Stellungnahme des Ortschaftsrates zu dem Thema Hauptsatzung und Ortschaftsverfassung abgegeben werden kann.

## **5. Bauanträge**

Neun Baugesuche wurden vorgestellt und zur Kenntnis genommen:

## **6. Bekanntgaben**

- Sanierung der Franz von Sickingen Straße im Teilstück „Gasthaus „Adler“ und Sickinger Kirche durch den Baulastträger Landkreis Karlsruhe für die Jahre 2018-2021 geplant (wird eine Herausforderung und Chance das Ortsbild erheblich zu verbessern).
- Brücke Gochsheimer Straße muss in absehbarer Zeit auch saniert werden.
- Wasserleitung und Breitbandkabel vom Hochbehälter „Katzensteig“ zum Industriegebiet werden gemeinsam verlegt
- Neue Schloßgartenhalle ein Thema auf den nächsten Gemeinderatsitzungen,
- Anträge zu ELR – Zuschüssen müssen bis 30.09 eingereicht sein. Die Zuschüsse können für die Schaffung von Wohnraum bis zu € 20.000 betragen (Frau Österle)

## **7. Verschiedenes**

OR Schweizer Straßenschilder: bei manchen wird der Namen erklärt, bei einigen nicht. (z.B. Emil-Kessler-Straße) hier könnte man auch ein Kurzbiographie anbringen

Vor dem Gebäude Bissingerstrasse 41 (Rausch) wurde vom Bauhof ein Baum entfernt (wurde durch einen Schwertransporter beschädigt). Da Straßenschild wurde auch beschädigt, bitte auch entfernen bzw. wieder einbetonieren.

ORin Feine Wege im Friedhof sollten neu geschottert werden und auch das Unkraut sollte entfernt werden.

OV Hilpp Kerwebegang am 21. Okt. findet statt. Themen bitte an ihn melden  
Mitteilung über die Auftaktveranstaltung des neu gegründeten Vereins „Offene Jugendwerkstatt Oberderdingen“ am 27.Okt. 2017, 19.00 Uhr im Alten Bahnhof

Gegen 21.15 h beendet OV Hilpp die Sitzung und bedankte sich bei den Zuhörern für den Besuch. Dem Vertreter der BNN erklärte er und OV Combe nochmals den genauen Unterschied zwischen Ortschaftsverfassung und unechter Teilortswahl.